

Vorbereitungen auf eine mögliche Gasmangellage

Information



Aktuelle Einschätzung

- **Im Winter 2022/2023 wird es voraussichtlich keinen kompletten Gasausfall geben**
- **Zumindest geschützte Verbraucher werden voraussichtlich versorgt**
- **Ein zeitlich und regional begrenzter Stromausfall ist möglich**
- **Möglicherweise weitergehende Einschränkungen im Winter 2023/2024**
- **Vorbereitungen unterstellen einen Blackout und vollständigen Ausfall der Gaslieferungen von max. 14 Tagen**



Geschützte Verbraucher

- **Private Haushalte**
- **Bildung**
- **Gesundheitsversorgung**
- **Grundlegende soziale Versorgung**
- **Notfall**
- **Sicherheit**
- **Verwaltung, soweit sie hoheitliche Aufgaben wahrnimmt**



Notfallplan Gas (3 Stufen)

- 1. Frühwarnstufe**
- 2. Alarmstufe (aktuell, seit 23.06.2022)**
- 3. Notfallstufe**



3. Notfallstufe (6 Phasen)

- 1. Notfallstufe wird ausgerufen, Gasversorgung ist durch Speicherkapazität gesichert**
- 2. Gasmenge ist reduziert verfügbar - nicht schützenswerte Verbraucher sollen Last reduzieren**
- 3. Einzelverfügung an Großverbraucher, Lastverbraucher müssen weiter reduzieren**
- 4. Abschaltung nicht schützenswerter Verbraucher (KRITIS und Hausverbraucher werden versorgt)**



3. Notfallstufe (6 Phasen)

5. **Fehlende Gasversorgung für geschützte Verbraucher,
Stromversorgung noch gewährleistet**
6. **Fehlende Gasversorgung für geschützte Verbraucher,
Stromversorgung nicht mehr gewährleistet**



Vorbereitungen der Verwaltung

- 1. Alarmierungs- und Einsatzplan in Erstellung**
- 2. Verwaltungsgebäude für Notfall**
- 3. Evakuierungsraum**
- 4. Keine Wärmeinseln**
- 5. Leuchtpunkte**
- 6. Schule / KiTa**
- 7. Kommunikation**



1. Alarmierungs- und Einsatzplan

- **Melde- und Aktivierungskette**
- **Handlungsmatrix (Verwaltungsstab / TEL)**
- **Risikoanalyse**
- **Bürgerhotline**
- **Sicherstellung Informationstechnologie**
- **Sicherstellung der öffentl. Ordnung**



1. Alarmierungs- und Einsatzplan

- **Sicherstellung der Abfallbeseitigung**
- **Sicherstellung der Trinkwasserversorgung**
- **Sicherstellung der Abwasserbeseitigung**
- **Krisenkommunikation**
- **Sicherstellung Finanzwesen**



2. Verwaltungsgebäude für Notfall

Schlüsselpositionen werden ermittelt (3-fach für 24/7). Danach werden folgende Gebäude(-teile) für die Kernverwaltung benötigt (Ausbau von Telearbeitsplätzen ist berücksichtigt)

- **Rathaus, bis 2. OG (der Turm hat einen zu hohen Energieverbrauch**
 - **Mobile Heizanlage ca. 105.000 €**
 - **Notstromerweiterung, ca. 10.000 €**



2. Verwaltungsgebäude für Notfall

- **Rathaus Nord**
 - **Wärmeversorgung, ca. 170.000 €**
 - **Notstromversorgung, ca. 245.000 €, inkl. Austausch Hauptverteilung ca. 180.000 €**
 - **gesamt ca. 425.000 €**



3. Evakuierungsraum

Sporthalle der Goetheschule

Für Menschen, die auf lebenserhaltende strombetriebene Geräte angewiesen sind

- Ausstattung mit Feldbetten, Tischen und Stühlen (rund 300 Plätze = 0,3% der Einwohner), ca. 75.000 € inkl. Betrieb
- Herstellung von
 - Wärmeversorgung, ca. 105.000 €
 - Stromversorgung, ca. 56.000 €



4. Keine Wärmeinseln

- **97% der städt. Gebäude haben Erdgas als Energieträger (direkt oder Fernwärme)**
- **Schule bzw. KiTa für Kinder von Eltern, die in der KRITIS arbeiten, könnten notfalls zeitweise genutzt werden**



5. Leuchtpunkte

Als Informationsstellen und zur Notrufentgegennahme (bei Stromausfall)

- **Feuerwehrgerätehäuser in den Ortsteilen (7)**
 - **Ausstattung mit Notstrom, ca. 430.000 €**

- **Grundschulen (14) in der Kernstadt und Erzhütten, Bürgerhaus Einsiedlerhof (alle ohne Energie- u. Wärmeversorgung)**



6. Schule / KiTa

Für Kinder von Menschen, die in der KRITIS arbeiten

- **Geschwister-Scholl-Grundschule (für ca. 550 Kinder)**
 - **Wärmeversorgung (Umbau auf Ölbrenner, Tanks) ca. 32.000 €**
 - **Stromversorgung, ca. 98.000 €**

- **KiTa Kleine Strolche (Parkstraße, für ca. 210 Kinder)**
 - **Wärme- und Stromversorgung, ca. 107.000 €**



6. Schule / KiTa

Auswahlkriterien waren:

- **Möglichst günstige Ausstattung mit Wärme und mit Strom**
- **Erreichbarkeit**

Bei der KiTa Parkstraße reicht ein Stromerzeuger zur Wärme und Stromversorgung



7. Kommunikation

Bei einem Stromausfall sind sowohl mobile als auch Festnetztelefonie nur noch kurzzeitig verfügbar. Auch der Mailverkehr ist stromabhängig.

Kommunizieren müssen Land, Verwaltungsstab und Stadtvorstand, TEL, Sicherheitsbehörden, Rettungsdienste, Notrufstellen, Kommunaler Vollzugsdienst miteinander und innerhalb der jeweiligen Einheiten.



7. Kommunikation

Grundsätzlich stehen 3 Kommunikationsmöglichkeiten zur Verfügung:

- a. Satellitentelefone**
- b. BOS-Digitalfunk (nur für Sicherheitsbehörden)**
- c. TETRA-Digitalfunk der SWK**



7a. Satellitentelefone

Vorteile:

- **Funktionieren (soweit geladen) unabhängig von Strom, aber bei Stromausfall nur mit anderen Satellitentelefonen**

Nachteile:

- **Teuer in der Anschaffung und bei den Gebühren**
- **Sichtverbindung zum Satelliten notwendig (funktionieren in Gebäuden nur mit Außenantenne)**

Kosten ca. 50.000 € für 10 Stück



7b. BOS-Digitalfunk

Vorteile:

- Bei allen Sicherheitsbehörden
- Funktionieren auch bei Stromausfall

Nachteile:

- Keine dauerhafte Funktion bei Blackout
- Keine Verfügbarkeit bei Verwaltungsstab, Kommunalem Vollzugsdienst

Kosten keine, Geräte bei Feuerwehr und KatS vorhanden



7c. TETRA-Digitalfunk

Vorteile:

- Wird von der SWK bereitgestellt. Diese garantiert Funktionsfähigkeit auch bei Stromausfall
- 70 Geräte bei Kommunalem Vollzugs- und Politessendienst vorhanden; weitere Geräte müssen beschafft werden

Nachteile:

- Funktioniert nur im Stadtgebiet (einschließlich Ortsteile)

Kosten: ca. 38.000 € für 50 weitere Geräte



7. Kommunikation

Aus praktischen und finanziellen Erwägungen wird zur Kommunikation eine Mischung aus allen Systemen genutzt werden müssen.



Weiteres Vorgehen

- Die Planungen werden ständig aktualisiert.
- Personal wird bestimmt, einzelnen Arbeitsbereichen im Krisenteam zugeordnet und geschult
- Betriebsstoffe und Transportmittel für Treibstoffe müssen gesichert werden (kalkuliert werden mit ca. 170.000 l Treibstoff für 14 Tage, ohne Feuerwehr und Katastrophenschutz)

Bauliche Veränderungen und größere Beschaffungen werden erst bis zum Winter 2023/2024 realisiert werden können.



**Ich bedanke mich für Ihre Aufmerksamkeit und stehe für Fragen
gerne zur Verfügung**

